



Natürliches Mineralwasser

**CHANCEN FÜR DIE
GASTRONOMIE –
FAIRNESS FÜR DEN GAST**



WAS IST NATÜRLICHES MINERALWASSER?

Natürliches Mineralwasser entspringt einer unterirdischen Schicht, hat eine besondere **geologische Herkunft** und zeichnet sich durch seine **wertvollen Bestandteile** aus. Jedes natürliche Mineralwasser ist ein Unikat. Die Zusammensetzung bleibt konstant und wird auf der Flaschenetikette ausgewiesen. Das Mindesthaltbarkeitsdatum garantiert die Qualität.

Natürliches Mineralwasser ist ein geschützter Begriff

Natürliches Mineralwasser ist von Natur aus einwandfrei trinkbar. Um seine ursprünglichen Eigenschaften zu bewahren, wird es am Ort der Quelle **unbehandelt abgefüllt**. Das Einzige, was Mineralwasser hinzugefügt werden darf, ist Kohlensäure.

Leitungswasser wird auch aus Flüssen und Seen gewonnen. Wenn es von der Oberfläche stammt, ist es äusseren Einflüssen stärker ausgesetzt als natürliches Mineralwasser. Damit solches Wasser die geltenden Höchstwerte einhält, ist eine chemische oder physikalische Aufbereitung nötig.

Die Naturbelassenheit und hohe Qualitätsanforderungen verschaffen natürlichem Mineralwasser einen Mehrwert gegenüber dem technischen Produkt Leitungswasser.

Damit ein Wasser als natürliches Mineralwasser bezeichnet werden darf, muss es folgende Kriterien erfüllen:

- 💧 mikrobiologisch einwandfrei
- 💧 Ursprung in einer unterirdischen Schicht
- 💧 aus einer oder mehreren Quellen
- 💧 besondere geologische Herkunft
- 💧 Auszeichnung durch Art und Menge der Mineralien
- 💧 konstant in Zusammensetzung, Temperatur und Erguss
- 💧 keine Behandlung
- 💧 am Ort der Quelle abgefüllt

Wasser muss korrekt deklariert werden

Gäste sollen zwischen natürlichem Mineralwasser und Leitungswasser wählen können. Deshalb ist eine **korrekte Deklaration wichtig**. Wenn Gäste Mineralwasser oder ein «Mineral» bestellen, dürfen sie erwarten, dass ihnen natürliches Mineralwasser serviert wird. **Kohlensäure verwandelt Leitungswasser nicht in Mineralwasser**. Leitungswasser in der Getränkekarte als Quellwasser zu bezeichnen oder mit einer geografischen Herkunftsbezeichnung zu versehen, hält einer lebensmittelrechtlichen Überprüfung nicht stand (Täuschungsschutz)¹.

Geringe Zahlungsbereitschaft für Leitungswasser

Was soll Leitungswasser in der Gastronomie kosten? Darüber wird schon lange diskutiert. Die Meinungen sind geteilt. Einige reichen Leitungswasser gratis, andere verlangen hohe Preise dafür.

Eine Studie der Universität St. Gallen zeigt: **In der Gastronomie ist die Zahlungsbereitschaft für Leitungswasser gering.**² Rund die Hälfte der Gäste sind nicht bereit, überhaupt etwas dafür zu bezahlen. Gäste, die nicht bereit sind, für Leitungswasser zu bezahlen, argumentieren, dass Leitungswasser ein öffentliches Gut ist und praktisch kostenlos zur Verfügung steht. Die Zahlungsbereitschaft steigt, wenn der Erlös an ein soziales Projekt geht oder wenn neben dem Leitungswasser nichts anderes konsumiert wird. In diesem Fall steht die Entschädigung der Serviceleistung im Vordergrund.

Gemäss der erwähnten Studie wird ein Preis von **CHF 1.38** für einen halben Liter Leitungswasser als fair empfunden, wenn ein halber Liter natürliches Mineralwasser CHF 6.00 kostet. Bei CHF 1.60 und mehr pro Halbliter Leitungswasser **nimmt die Akzeptanz ab** und es besteht die Gefahr, Gäste zu verärgern. Bei natürlichem Mineralwasser ist eine höhere Zahlungsbereitschaft vorhanden. Die Qualität eines Markenproduktes wird anerkannt. Gastgeberinnen und Gastgeber zeigen mit einem hochwertigen Angebot Qualitätsbewusstsein.

1 «Wer Trinkwasser an Konsumentinnen oder Konsumenten abgibt, darf auf dem Behältnis weder Hinweise auf Quellorte oder Quellnamen noch Bildzeichen, Abbildungen oder Bezeichnungen anbringen, die Anlass zu Verwechslungen mit einem natürlichen Mineralwasser oder mit Quellwasser geben könnten.» (Art. 6 TBDV)

2 Die Studie «Zahlungsbereitschaft für Leitungswasser» wurde 2021 von Prof. Dr. Andreas Hartmann im Auftrag der Allegra Passugger Mineralquellen AG durchgeführt.

Der feine Unterschied zwischen natürlichem Mineralwasser und Leitungswasser

	NATÜRLICHES MINERALWASSER	LEITUNGSWASSER
HERKUNFT	Wird aus unterirdischen Quellen besonders sorgfältig gewonnen.	Ist verschiedenen Ursprungs (Quell-, Grund-, See- oder Flusswasser) und kann vermischt werden.
INHALT	Zeichnet sich durch die Art und Menge seiner Mineralien aus. Die Zusammensetzung bleibt konstant.	Inhaltsstoffe können variieren.
BEHANDLUNG	Muss am Ort der Quelle unbehandelt abgefüllt werden, um die Naturbelassenheit zu gewährleisten.	Wird über Rohrleitungen transportiert und chemisch oder physikalisch aufbereitet.
QUALITÄT	Mineralwasserflaschen haben einen Sicherheitsverschluss. Das garantiert konstante Qualität. Gäste schätzen Markenprodukte, die für Zuverlässigkeit stehen.	Wasserversorger sind bis zum Wasserzähler für die Qualität verantwortlich. Auf den letzten Metern zum Hahn hängt die Sauberkeit vom Zustand der Armaturen und Leitungen ab.
GÄSTE-ZUFRIEDENHEIT	Gäste haben hohe Erwartungen an die Qualität und eine Vorliebe für authentische Produkte. Natürliches Mineralwasser erfüllt diese Ansprüche.	Die Qualität von Leitungswasser wird grundsätzlich als gut eingestuft. Die Preisgestaltung führt oft zu unangenehmen Diskussionen.

Ökologisch und wirtschaftlich

Wer den Konsum von natürlichem Mineralwasser einschränkt, trägt kaum etwas zum Umweltschutz bei. Die Umweltrelevanz des Wasserverbrauchs insgesamt ist im Vergleich zum Gesamtkonsum gering.³ Die Abfüller von Mineralwasser engagieren sich aus eigenem Interesse für den Umweltschutz. Viele arbeiten klimaneutral.

Mit natürlichem Mineralwasser lassen sich angemessene Margen erzielen. Ein vermehrtes Angebot von Leitungswasser anstelle von natürlichem Mineralwasser führt zu erheblichen Umsatzeinbussen.

3 Die Studie «Ökobilanz Trinkwasser: Analyse und Vergleich mit Mineralwasser sowie anderen Getränken» wurde 2014 von Niels Jungblut und Alex König im Auftrag des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches SVGW durchgeführt.

LEITUNGSWASSER IN DER GASTRONOMIE

In der Gastronomie wird statt natürlichem Mineralwasser oft aufbereitetes Leitungswasser angeboten. Lohnt sich der Verkauf von Leitungswasser in der Gastronomie? Aus wirtschaftlicher Sicht sollte dies hinterfragt werden.

Wir klären auf, wie sich natürliches Mineralwasser auszeichnet und welche Vorteile es bietet.

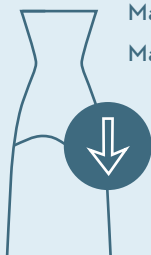
Natürliches Mineralwasser sichert wichtige Margen für die Gastronomie

Einstandspreis pro Flasche Mineralwasser	CHF 1.00
Verkaufspreis pro Flasche Mineralwasser	CHF 7.00
Marge pro Flasche Mineralwasser	CHF 6.00



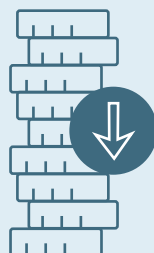
Leitungswasser führt zu hohen Margenverlusten

Verkaufspreis pro Karaffe Leitungswasser	CHF 3.00
Marge pro Karaffe Leitungswasser	CHF 3.00
Margenverlust gegenüber Mineralwasser	CHF 3.00



Margenverluste summieren sich

Jahresabsatz Leitungswasser	Margenverlust
10 000 Karaffen	CHF 30 000
20 000 Karaffen	CHF 60 000
30 000 Karaffen	CHF 90 000



Bei den verwendeten Preisbeispielen handelt es sich um Annahmen.
Investitionen in Anlagen, Karaffen, Kohlensäure und Reinigung sind nicht berücksichtigt.

Natürliches Mineralwasser
sichert wichtige Margen
für die Gastronomie.

Erstklassige Produkte stehen
für Qualitätsbewusstsein.

Natürliches Mineralwasser
ist ein authentisches
Naturprodukt.

Gäste schätzen die Hoch-
wertigkeit von natürlichem
Mineralwasser.

Die Naturbelassenheit hebt
Mineralwasser von aufberei-
tetem Leitungswasser ab.

Die Zahlungsbereitschaft ist
für natürliches Mineralwasser
höher als für Leitungswasser.

Verband Schweizerischer Mineralquellen
und Soft-Drink-Produzenten (SMS)

Engimattstrasse 11
Postfach
CH-8027 Zürich

T +41 44 221 21 84
office@getraenke.ch
natuerliches-mineralwasser.ch

Hier mehr erfahren:



 **NATÜRLICHES
MINERAL
WASSER**